

## VERHALTENSKODEX für MITARBEITENDE

Unsere Arbeit lebt durch vertrauensvolle Beziehungen von Menschen untereinander und mit Gott. Durch diese Beziehungen wollen wir jungen Menschen Selbstbewusstsein vermitteln, ihre Identität stärken und sie befähigen, eine gesunde Beziehung zu Gott, ihren Nächsten und sich selbst zu entwickeln und zu leben. Vertrauen soll gestärkt und nicht missbraucht werden, junge Menschen sicher gemacht und nicht verunsichert werden.

1. Ich verpflichte mich, alles zu tun, dass bei uns im Werk keine Grenzverletzungen, keine Übergriffe und keine sexualisierte Gewalt möglich oder durch mich und mein Handeln begünstigt oder verdeckt werden.
2. Ich nehme die individuellen Grenz- und Schamempfindungen von Menschen in meinem Arbeitskontext ernst. Ich gestalte einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz, sensiblen Daten und mir anvertrautem Wissen.
3. Mein Umgang spiegelt gegenseitige Wertschätzung und Respekt wider. Ich verzichte auf verbales und non-verbales abwertendes Verhalten und beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, ausgrenzendes und sexualisiertes Verhalten aktiv Stellung.
4. Mir ist bewusst, dass es ein natürliches Machtgefälle in der Arbeit mit verschiedenen Bezugsgruppen gibt. Mit der mir übertragenen Verantwortung in der Mitarbeit gehe ich sorgsam um. Insbesondere missbrauche ich meine Rolle nicht für Grenzverletzungen und Übergriffe. Dabei respektiere ich das individuelle Nähe- und Distanzempfinden des Gegenübers. Sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen oder innerhalb einer Seelsorge- oder Vertrauensbeziehung sind mit unserem Schutzauftrag unvereinbar.
5. Ich nehme Grenzüberschreitungen durch Leitungspersonen, Mitarbeitende und Teilnehmende bewusst wahr. Ich vertusche sie nicht, sondern benenne sie und trage aktiv zu ihrer Aufarbeitung bei.
6. Ich werde aktiv bei konkreten Anlässen, wenn ich oder Betroffene kompetente Hilfe benötigen oder ich in Situationen Unsicherheit in Bezug auf die oben genannten Punkte verspüre. Ich wende mich an die von der Mühle Weingarten e.V. benannten Ansprechpartner oder externen Vertrauenspersonen.

Darum ist es mir wichtig, einen offenen und ehrlichen Lebenswandel entsprechend den christlichen Werten zu leben. Hiermit versichere ich, dass gegen mich derzeit kein Anfangsverdacht oder kein Ermittlungsverfahren wegen nachfolgender Straftaten anhängig ist, bzw. ich nicht entsprechend rechtskräftig verurteilt wurde:

- Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (§ 171 StGB)
- Tatbestände gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f StGB)
- Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225 StGB)
- Tatbestände gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 bis 233a, 234, 235, 236 StGB)

Ich erkläre, dass ich diesen Verhaltensgrundsätzen in jedem Punkt zustimme und meine Mitarbeit dementsprechend leben werde. Ich erkläre, dass gegen mich kein Strafverfahren wegen sexueller oder anderer Gewalt anhängig war oder ist. Sollte ein solches Verfahren gegen mich eingeleitet werden, verpflichte ich mich, eine Vertrauensperson des Werkes umgehend zu informieren.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift